

B. Angaben auf der Visummarke

1. Ein Visum der Kategorie D "Rückreise" wird Ausländern ausgestellt, die Inhaber einer gültigen Registrierungsbescheinigung (Muster A) oder einer Anlage 15 sind:

- wenn für die Ausstellung dieses Visums keine vorherige Konsultierung des Ausländeramtes erforderlich ist (siehe oben, Punkt I),

- oder, bei vorheriger Konsultierung des Ausländeramtes, auf Anweisung desselbigen (siehe oben, Punkt II).

In diesem Fall sind auf der Marke des Visums der Kategorie D folgende Angaben eingetragen:

a) Feld für gemeinsame Angaben:

- Rubrik "gültig für": Belgien (B),

- Rubrik "von ... bis ...": vom (Datum der vorgesehenen Abreise) bis zum (Datum der vorgesehenen Abreise + 10 Tage),

- Rubrik "Anzahl der Einreisen": 01,

- Rubrik "Dauer des Aufenthalts": XXX,

- Rubrik "Visumkategorie": D.

b) Feld für einzelstaatliche Angaben - Anmerkungen:

"B 22".

2. Ein Visum der Kategorie D "Familienzusammenführung" wird Ausländern ausgestellt, die Inhaber einer gültigen Registrierungsbescheinigung (Muster A) oder einer Anlage 15 sind, wenn für die Ausstellung dieses Visums eine vorherige Konsultierung des Ausländeramtes erforderlich ist und das Ausländeramt Anweisung zur Ausstellung gegeben hat.

In diesem Fall sind auf der Marke des Visums der Kategorie D folgende Angaben eingetragen:

a) Feld für gemeinsame Angaben:

- Rubrik "gültig für": Belgien (B),

- Rubrik "von ... bis ...": vom (Datum der vorgesehenen Abreise) bis zum (Datum der vorgesehenen Abreise + 3 Monate),

- Rubrik "Anzahl der Einreisen": 01,

- Rubrik "Dauer des Aufenthalts": XXX,

- Rubrik "Visumkategorie": D.

b) Feld für einzelstaatliche Angaben - Anmerkungen:

"B 10" oder "B 11" oder "B 20" oder "B 21" oder "B 28".

IV. In Belgien zu befolgendes Verfahren

A. Ist der betreffende Ausländer Inhaber eines Visums der Kategorie D "Rückreise" mit dem Code "B 22", wird dem Ausländer dieses Visum ausschließlich ausgestellt, damit er nach Belgien zurückkehren kann, um das Verfahren zur Familienzusammenführung weiterzuführen.

Die Ausstellung des Visums hat keine Auswirkungen auf das in Belgien laufende Verfahren zur Familienzusammenführung.

Ausländern, die bei der Gemeindeverwaltung vorstellig werden, um aufgrund ihres Rückreisevisums einen neuen Aufenthaltsantrag zu stellen, muss keinesfalls eine neue Registrierungsbescheinigung (Muster A) ausgestellt werden.

B. Ist der betreffende Ausländer Inhaber eines Visums der Kategorie D "Familienzusammenführung" mit einem der folgenden Codes: "B 10", "B 11", "B 20", "B 21" oder "B 28",

geht die Gemeindeverwaltung gemäß den geltenden Rundschreiben vor.

Informationen zur vorliegenden Bekanntmachung können beim Ausländeramt eingeholt werden:

- Büro Familienzusammenführung (für individuelle Fälle):

02-793 87 72 oder 02-793 87 73,

- Studienbüro (für alle Fragen juristischer Art):

02-793 92 19 oder 02-793 92 22.

Brüssel, den 6. Juli 2010

Die mit der Migrations- und Asylpolitik beauftragte Ministerin

Frau J. MILQUET

Der Staatssekretär für Migrations- und Asylpolitik

M. WATHELET

FEDERALE OVERHEIDSDIENST MOBILITEIT EN VERVOER

[C – 2010/02064]

Verlenging van het beheerscontract tussen De Post en de Belgische Staat

Het beheerscontract tussen De Post en de Belgische Staat, gesloten voor een duur van vijf jaren op basis van de artikelen 4 en volgende van de wet van 21 maart 1991 betreffende de hervorming van sommige economische overheidsbedrijven, verstrijkt op 23 september 2010.

Krachtens artikel 5, § 3, tweede lid, van de wet van 21 maart 1991, wordt het contract van rechtswege verlengd vanaf 24 september 2010 tot de inwerkingtreding van een nieuw beheerscontract.

SERVICE PUBLIC FEDERAL MOBILITE ET TRANSPORTS

[C – 2010/02064]

Prorogation du contrat de gestion entre La Poste et l'Etat belge

Le contrat de gestion entre La Poste et l'Etat belge, conclu pour une durée de cinq ans sur la base des articles 4 et suivants de la loi du 21 mars 1991 portant réforme de certaines entreprises publiques économiques arrive à expiration le 23 septembre 2010.

En vertu de l'article 5, § 3, 2e alinéa de la loi du 21 mars 1991, ledit contrat est prorogé de plein droit à partir du 24 septembre 2010 jusqu'à l'entrée en vigueur d'un nouveau contrat de gestion.